



ZIVIS IM EINSATZ

Hege und Pflege im «Frauenwinkel»

Der Lebensraum vieler einheimischer Pflanzen- und Tierarten verschwindet immer weiter. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, führte die Stiftung «Frauenwinkel» auch im letzten Jahr wieder zahlreiche Arbeitseinsätze durch. Dank diesen wertvollen Pflege-Einsätze der Zivildienstleistenden konnten ökologisch gestörte Flächen nachhaltig aufgewertet und ökologisch wertvolle Flächen bewirtschaftet werden.

Das Erhalten und Aufwerten des Schilfgürtels sowie der überdüngten Randflächen ist sehr arbeitsintensiv und muss regelmässig durchgeführt werden. Wenn Flächen gestört sind, können einige wenige, konkurrenzstarke Pflanzen alles überwuchern und andere Pflanzen verdrängen. So würden die Lebensräume ohne solche Einsätze schnell an Biodiversität verlieren. Ohne die Hilfe der Zivildienstleistenden, die bei Wind und Wetter für unsere Natur ihren Einsatz leisten, wären diese wichtigen Biotope verloren. Dank dem unermüdlichen Einsatz unserer «Zivis» finden zahlreiche bedrohte Arten wieder vermehrt Fress- und Rückzugsmöglichkeiten.

WIEDER STEHEN DIE «ZIVIS» IM SCHILF

Schwemmholz aus umliegenden Bächen gelangt immer wieder in den Schilfgürtel des Naturschutzgebiets «Frauenwinkel». Durch den Wellengang frisst das angeschwemmte Holz Schneisen in das Schilf und setzt diesem immer schmaler werdenden Gürtel stark zu. Nicht nur Holz, sondern auch Abfall und Gehölzpflanzen sind ein Problem für den «Stangenwald» am Seeufer. Darum waren auch im letzten Jahr

wieder Zivildienstleistende im Einsatz, um dem Schilfgürtel ein ungestörtes Erholen zu ermöglichen. Es sind aber nicht nur das Schilf und dessen Bewohner, die von dieser wichtigen Arbeit profitieren, sondern auch die Zivildienstleistenden selbst. Die Pflegeeinsätze im «Frauenwinkel» bieten eine abwechslungsreiche Möglichkeit, in Teamarbeit unsere Natur tatkräftig zu unterstützen

und dabei noch etwas über die Flora und Fauna im Zürichsee zu lernen. Ausserdem gibt es wahrscheinlich Weniges, das so erfüllt, wie wenn nach getaner Arbeit das entfernte Material abgeführt wurde und der wieder gepflegte Schilfgürtel bewundert werden kann. Schleie, Drosselrohrsänger und Co. danken unseren Zivis für ihren Einsatz!

Weiter auf Seite 21



Auch bei schönem Wetter draussen: Mit Mähbalken und Trimmer wurde die Blumenwiese geschnitten, damit sie nicht verbuscht und die Asthaufen wieder besonnt sind.

VERNETZUNG DES SCHUTZGEBIETS

Neben dem Schilfgürtel wurden auch extensiv bewirtschaftete und artenreiche Flächen am Rande des Naturschutzgebiets ökologisch aufgewertet. Eine ehemalige Fettwiese wurde vor 2 Jahren von den Zivildienstleistenden in eine magere Blumenwiese umgewandelt. Diese wurde nun gemäht und das gewonnene Pflanzenmaterial wurde abgeführt, um der Wiese Nährstoffe zu entziehen und somit abzumagern. Weiter wurden Ast- und Steinhäufen angelegt



Die flache Bucht wird regelmässig dem Ufer entlang ausgemäht. Wichtig ist, einen Altschilfstreifen stehen zu lassen.



Mehrere hundert Kilogramm Gehölzpflanzen wurden im Flachmoor ausgegraben und abgeführt.

und beim Teich die Blätter entfernt. So finden nicht nur viele Amphibien einen Lebensraum, sondern auch die gefährdeten Zauneidechsen können ungestört in den lockeren Wurzelstock-Astsandhaufen überwintern und finden zahlreiche Plätze zum Sonnen, wenn sie wieder aus ihrer Winterruhe erwachen. Diese aufgewertete Fläche trägt massgeblich zur Vernetzung des Schutzgebietes bei, was vor allem den wandernden Amphibien zu Gute kommt. Da diese Fläche direkt am Gehweg liegt, bietet



Zivis packen gemeinsam an. Unerwünschte Sträucher werden mechanisch entfernt.



Zivildienstleistender beim Bekämpfen der Verbuschung des Schilfgürtels im «Frauenwinkel».

sie den Passanten auch einen interessanten Einblick in das Ökosystem im «Frauenwinkel» und informiert somit die Bevölkerung über unsere schützenswerte, einheimische Flora und Fauna.

FABIAN FREULER



Die Rohrsänger bauen ihr napfförmiges Nest direkt an die Schilfhalm und profitieren von einem ausgedehnten Schilfgürtel.

ZIVI, INTERESSIERT?

Bist Du noch auf der Suche nach einem passendem Ort für Deinen Dienst als Zivi? Interessiert Dich der praktische Naturschutz und bist Du gerne in der Natur?

Dann melde Dich bei der Stiftung «Lebensraum Linthebene» und vereinbare ein Gespräch mit uns, um noch mehr über die Arbeit und Einsatzmöglichkeit zu Gunsten der Natur zu erfahren.

Stiftung «Lebensraum Linthebene»
info@lebensraum-linthebene.ch
 Tel. 043 844 49 51

Wir freuen uns auf Dich!

Inserat



Werkstatt wegwerfen

ARONDO

STOREN UND ROLLLÄDEN

Telefon 055 451 55 33 www.arondo.ch

Reparaturen + Service

ARONDO AG
 Alpenblickstrasse 7
 8853 Lachen